„handout“

zum Thema

Kindergarten-Eintritt

Schuljahr 2021 / 2022

14. April 2021

Der Kindergartenalltag

Das Kind steht im Mittelpunkt des ganzheitlichen Lernens.
Ihr Kind macht den ersten Schritt zur Selbständigkeit in seiner näheren Umgebung.
Durch Bewegung, Spiele, Kreativität und im Austausch mit Gleichaltrigen wird Ihr Kind ermuntert, neue Erfahrungen zu machen. Es beginnt sich mehr und mehr zu öffnen und begegnet einer neuen Welt. Es wird in seiner ganzheitlichen Entwicklung auf spielerische Art begleitet und gefördert. Gemeinsam werden die ersten Grundsteine für die weiteren Schuljahre gelegt.

Öffne die Tür, entdecke Neues!

Bildungsbereiche

Die Lernziele zu den Bildungsbereichen entnehmen wir dem Lehrplan der Volkschule BL

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
KG und 1./2. Klasse	3. – 6. Klasse	7. – 9. Klasse

Die Bildungsbereiche sind:

Natur, Mensch, Gesellschaft, Deutsch, Gestalten, wobei wir von bildnerischem, textilem und technischem Gestalten sprechen, Musik, Bewegung und Sport und Mathematik

Diese Fachbereiche sind vom KG bis zur 6. PS-Stufe deckungsgleich, wobei sich die Lernziele nach der entsprechenden Klassenstufe verändern.

BEWEGUNG UND SPORT

Sich bewegen/ Bewegungsspiele haben für die kindliche Entwicklung eine ganz wesentliche Bedeutung. Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil für eine ganzheitliche Persönlichkeitsent-wicklung und findet im Klassenraum, in der Turnhalle oder draussen statt.

BILDNERISCHES und TECHNISCHES GESTALTEN

Malen, zeichnen, basteln, erfinden... Das Kind lernt eigene Ideen Form zu geben. Es lernt die eigene Kreativität auszudrücken.
Durch die Handhabung von Schere, Stift, Pinsel und weiteren einfachen Werkzeugen wird dieser Bereich zu einem wichtigen Übungsfeld der Grapho- und Feinmotorik.

MUSIK

Singen, tanzen und sich zu Musik bewegen...
Das Kind lernt mit der eigenen Stimme und der eigenen Körpersprache umzugehen.
Es darf seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.
Durch verschiedene Klatschspiele übt es beispielsweise Rhythmen und Koordination.

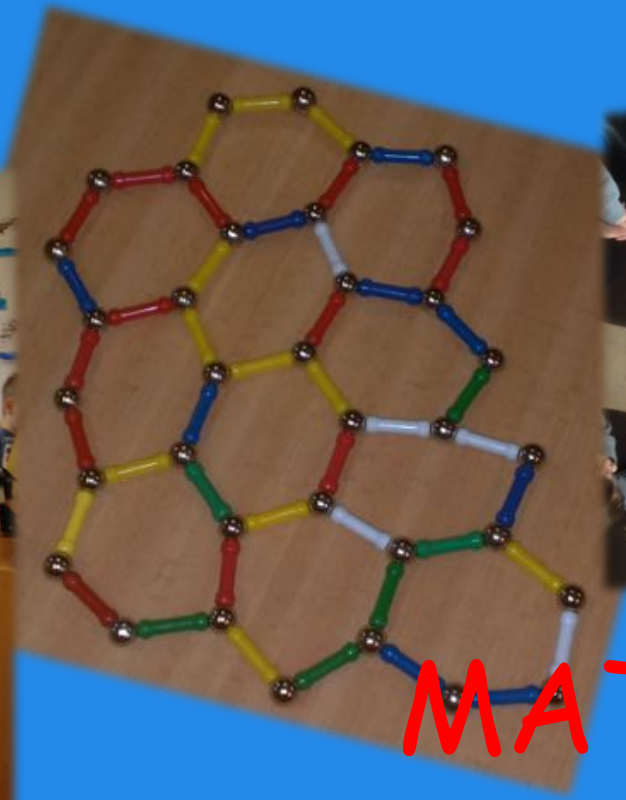
NATUR, MENSCH, GESELLSCHAFT

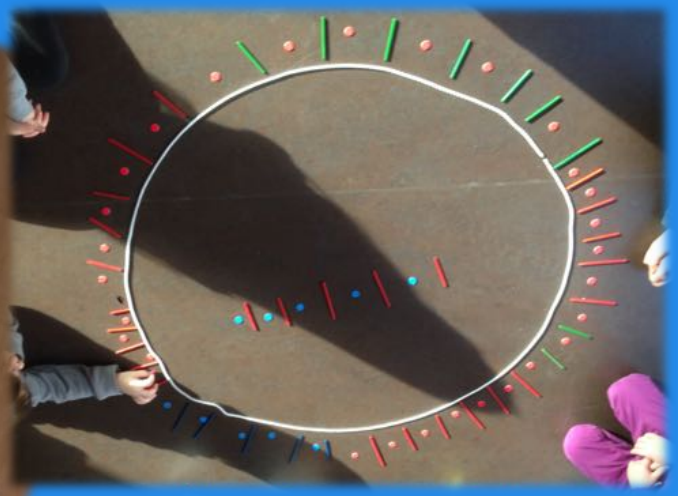
Ihr Kind lernt sich in einer Gruppe zu integrieren. Dies kann auf verschiedene Weisen geschehen z. Bsp. Bei gemeinsamen Spielen und Aktivitäten, während Ausflügen in der Natur, beim täglichen Znüni (dabei wird viel Wert auf gesunde Ernährung gelegt), in der Pause, in der Garderobe oder an traditionellen Anlässen wie an der Fasnacht oder am Nikolaustag.

- Ihr Kind öffnet sich einer neuen Umgebung. Es beginnt sich von zuhause zu lösen.
- Es entdeckt sich selbst und die Welt mit seinem Körper und seinen Sinnen.
- Vom „ich“ entwickelt es sich zum „du“ und in einem weiteren Schritt zum „wir“ in Begegnungen mit anderen Menschen.

SPRACHE

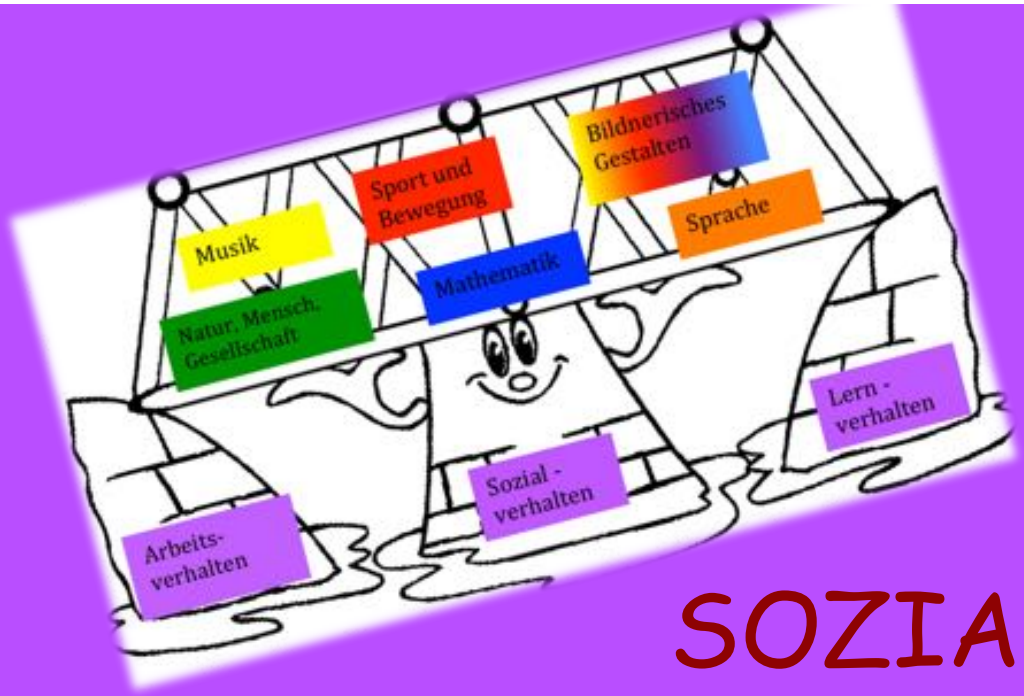
Die Sprache ist das wichtigste Instrument des Sozialkontaktes. Die Lehrperson spricht täglich in definierten Sequenzen Hochdeutsch. Die Umgangssprache ist, je nach Verständnis der Kinder, entweder Mundart oder Hochdeutsch
Im Kindergarten fördern wir die Sprache/das Sprechen/ das Zuhören durch spielerischen Umgang mit Liedern, Versen, Singspielen und natürlich durch das Erzählen von Geschichten. Dadurch können auch allfällige Hemmschwellen abgebaut werden.





MATHEMATIK

Im Umgang mit Gegenständen macht ein Kind bereits von klein auf selbständig mathematische Grunderfahrungen. Es vergleicht, sortiert, beobachtet Abläufe und beginnt zu zählen.
Im Kindergarten wird auch dieser Bereich spielerisch und lustvoll umgesetzt.



SOZIAL-, LERN- UND ARBEITSVERHALTEN

In allen Bildungsbereichen spielt das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten eine grosse Rolle.
Die drei Bereiche sind so wichtig, wie die Pfeiler einer Brücke. Ohne diese würde die Brücke einstürzen.
Deshalb wird im Kindergarten das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten Ihres Kindes gefördert und ein Schwerpunkt darauf gelegt

Anforderungsprofil

Bei Kindergarteneintritt kann Ihr Kind:

- eigene Dinge wie Schuhe, Finken, Jacke, Kindergartentasche, usw. erkennen und anziehen.
- Sich selbst anziehen oder vor dem Turnen umziehen ist ein wichtiger Lernprozess für das Kind.
- Ihr Kind kann sich die Nase putzen und den Toilettenbesuch alleine meistern.
- Ebenfalls hat es schon erste Erfahrungen mit Schere, Leim, Farbstiften und Papier gemacht. Dabei geht es nicht darum, dass ihr Kind Formen perfekt Ausschneiden kann oder zeichnet wie Van Gogh, sondern es geht darum, dass Sie ihm geeignete Materialien zur Verfügung stellen, zu denen es immer freien Zugang hat, damit es seine ersten eigenen Erfahrungen sammeln kann.
- Ihr Kind hatte die Möglichkeit, Bewegungserfahrungen zu sammeln. Kinder brauchen Bewegung und frische Luft, damit sie sich gesund entwickeln und wohl fühlen können.
- Es konnte mit gleichaltrigen Kindern spielen und sich auf neue erwachsene Bezugspersonen einlassen und Ihnen mit Respekt begegnen.

Sie als Eltern haben die Möglichkeit Ihr Kind vorgängig auf den neuen Lebensabschnitt, den Kindergarten, vorzubereiten.

Deutsch als Zweitsprache

Deutsch als Zweitsprache unterstützt alle Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Ziel dieses Angebots ist der möglich rasche Anschluss an den regulären Klassenunterricht und die Integration in unsere Kultur. Die Lektionen finden während der regulären Unterrichtszeit statt

HPD-Kindergarten Therwil

Wir arbeiten meist im Kindergarten zusammen mit der Kindergärtnerin oder in einer kleinen Gruppe.
Wir arbeiten manchmal in einem Raum an der Parkstrasse.
Wir arbeiten immer in Absprache mit Ihnen als Eltern.

DAS ANGEBOT IST FREIWILLIG UND UNENTGELTLICH.

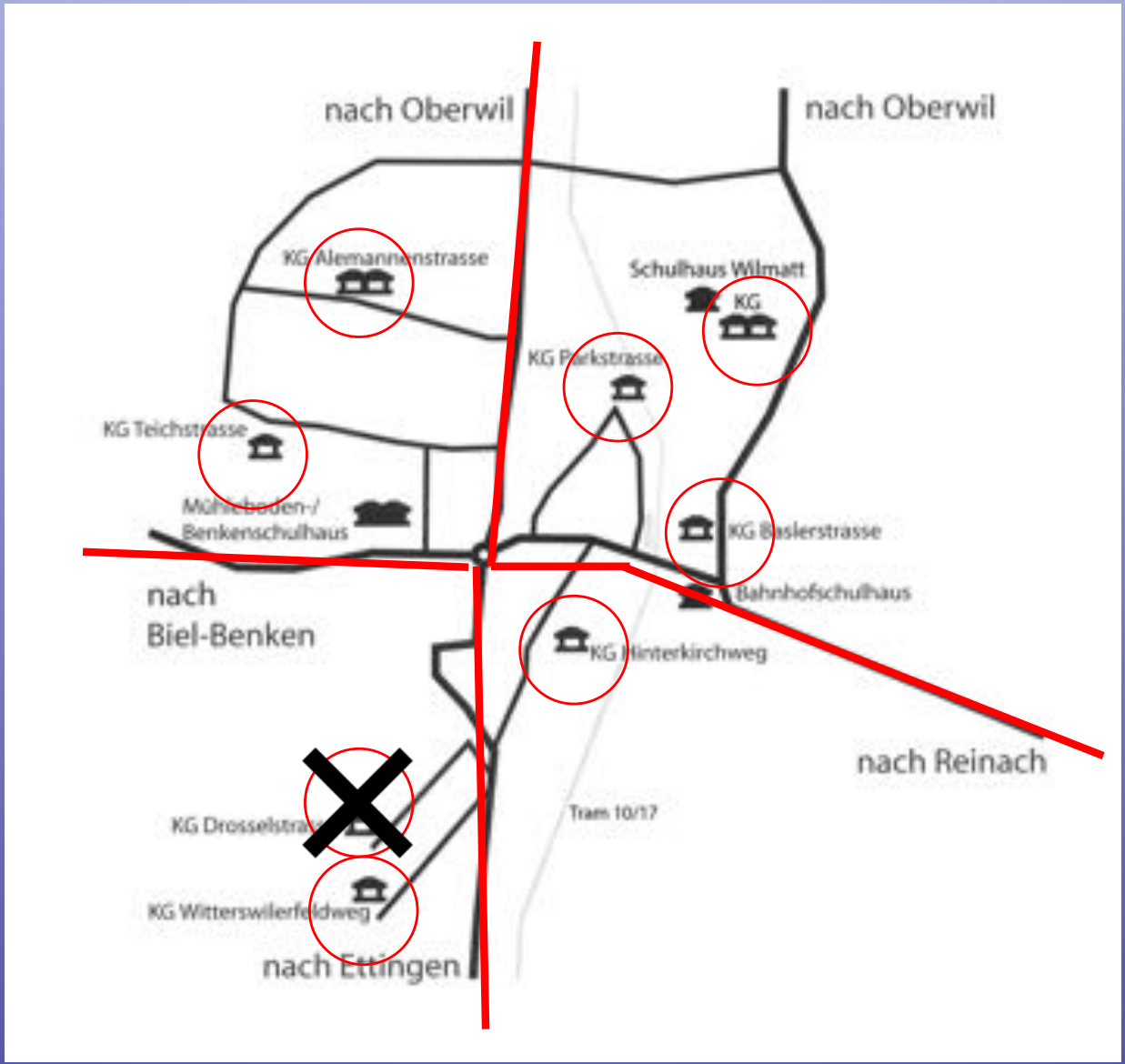
Schulpflicht

- Beide Kindergartenjahre sind obligatorisch
- Eintritt in den Kindergarten zw.
  01. August 2016 + 31. Juli 2017 geboren

Ablauf des KG-Eintritts

• Ende März	Klassenbildung (+ Bewilligung) 9 Kindergärten
• Anfang April	Klassenzuteilung
• Ende April	Mitteilung nach Hause
• Juni	Stundenplan, allg. Info z.B. zum Besuchstag

Kriterien für die Zuteilung



- Kindergarten-Gruppen
- Wohnquartier
- Schulweg
- Gleichmässig grosse Klassen (9 Klassen)
- Ausgewogenes Verhältnis Knaben - Mädchen
- Die Schulleitung versucht eine möglichst gute Einteilung für Ihr Kind zu finden. Sollte die Einteilung von Ihrem Wunsch abweichen, werde ich in Absprache mit Ihnen nach einer machbaren Lösung suchen

Blockzeiten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Einlaufzeit 8.00-8.30 Unterricht 8.30-12.00	alle	alle	alle	alle	alle
Keine Einlaufzeit 13.45-15.45	2. KG	1. KG			

An einem Vormittag pro Woche findet Turnunterricht statt.

Schulergänzende Tagesbetreuung

- Mittagsmodul: Standort Bahnhof und Wilmatt
  Montag bis Freitag 12.00 - 13.45 Uhr
- Modul ganzer Nachmittag: Standort Wilmatt
  Montag bis Freitag 13.45 - 18.00 Uhr
- Modul nach der Schule: Standort Wilmatt
  Montag bis Freitag 15.45 – 18.00 Uhr

→ www.primartherwil.ch
unter Eltern-ABC/Tagesstrukturen

Informationsquellen

- Klassenlehrperson
- Webseite: www.primartherwil.ch
- Schulbroschüre
- BiBo
- Sekretariat: I. Hasenböhler oder A. Müller
  061 726 88 00 jeweils morgens
  07.30 – 11.30 Uhr; Montag, Dienstag und
  Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr

Gemeindebibliothek

Die Nutzung unserer Bibliothek und die Ausleihe von Medien sind für Kindergarten- und Primarschulkinder kostenlos!

Unser kostenloses Medienangebot für Kinder:

- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺
- ☺

Jedes Mal, wenn man ein Buch öffnet,
lernt man etwas
(Chinesisches Sprichwort)

Schulrat
Primarschule und
Kinderindergarten Therwil

Die 7 Mitglieder des Schulrats

Die Aufgaben des Schulrats

- Brücke zwischen Eltern, Öffentlichkeit und Schule
- Strategische Leitung von Schule und Kindergarten
  Anstellungsbehörde / Aufsicht Schulleitung
- Genehmigung Schulprogramm
- Sicherstellung Schulqualität
  Beschwerde- und Rekursinstanz bei Entscheiden
- der Schulleitung
- Budget der Schule

Erziehungsberatung

Frau L. Altherr

079 447 88 40

linda.altherr@bluewin.ch

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und auf Wiedersehen